



MARIEN
KRANKENHAUS

Wir sind ein Haus der

ANSGAR
GRUPPE

Ambulanz, Tagesklinik, ASV, MVZ Erfahrungsbericht zur Abrechnung ambulanter Leistungen am Krankenhaus



Kompetenz und Nächstenliebe

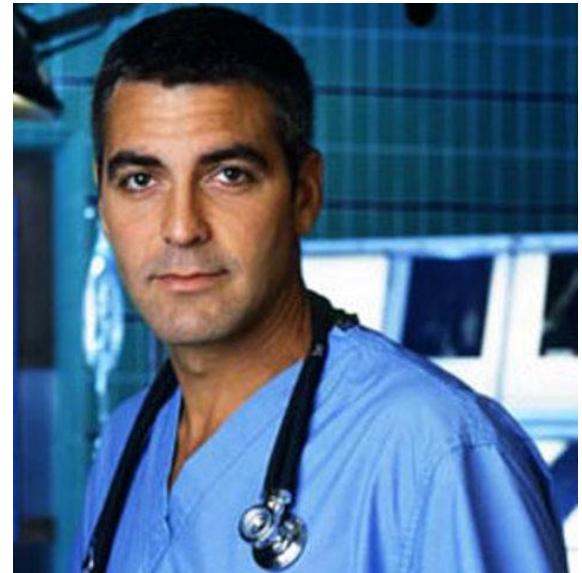
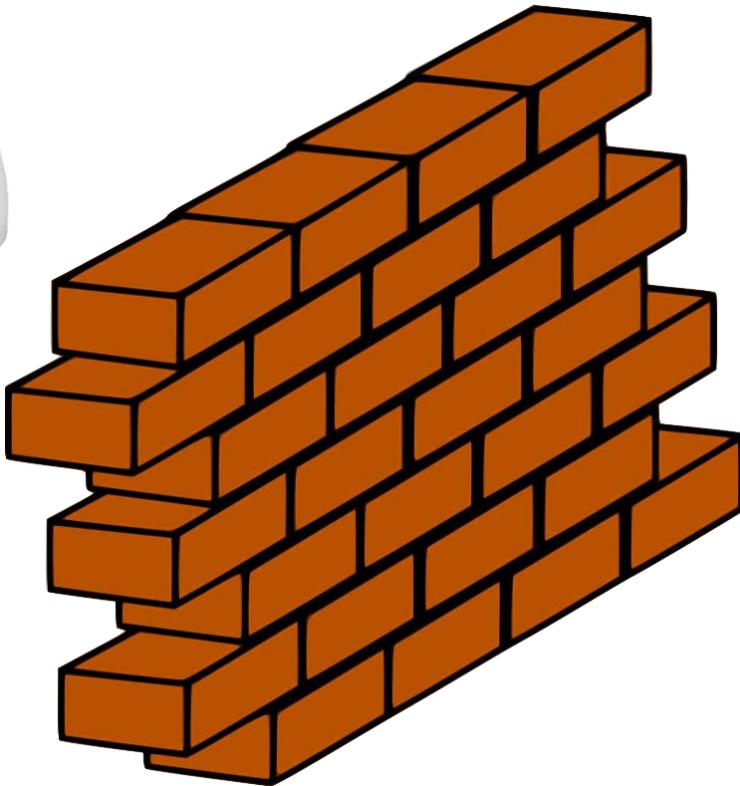
- größtes konfessionelles Krankenhaus in HH, gegründet 1864
- knapp 100.000 Patienten pro Jahr
(68.000 ambulant, 365 teilstationär, 31.000 stationär)
- 572 Betten
- 28 teilstationäre Plätze
- 13 Fachabteilungen
- 1.687 Beschäftigte
über 1.100 Vollkräfte
- 3.545 Geburten
- Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008



© Ursula Störrle-Weiβ, MBA

Leiterin ambulante Geschäftsfelder Kath. Marienkrankenhaus gGmbH
Geschäftsführerin MVZ am Marienkrankenhaus gGmbH; MVZ Gross Sand gGmbH

Versorgung in Sektoren (vor 1992)



- Gesetz zur Sicherung und Strukturverbesserung der gesetzlichen Krankenversicherung
- 1992
- Einführung §115 a und b



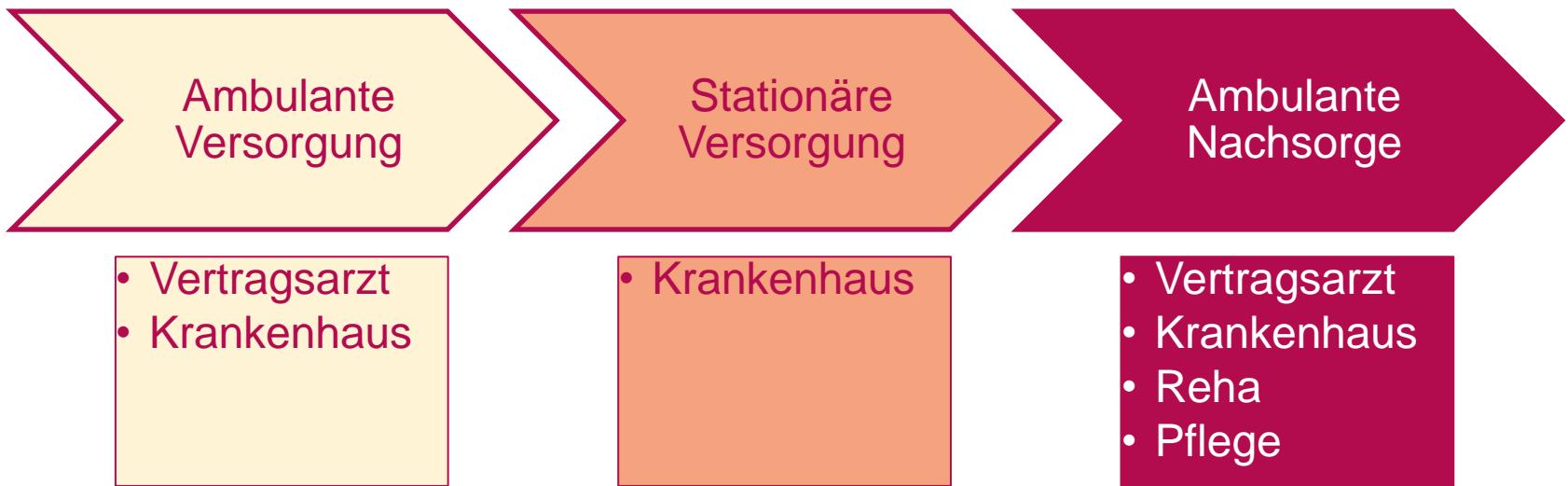
Ärzte tragen Gesundheitssystem zu Grabe

Mit Spruchbändern wie „Seehofer geh“ in Pension! Du zerstörst das Gesundheitssystem“ und Attacken gegen die Parteien CDU und CSU zogen rund 1200 Ärztinnen und Ärzte aus Schleswig-Holstein durch die Kieler Innenstadt. Die Mediziner befürchten, daß durch das geplante Gesundheits-Strukturgesetz das freie Gesundheitssystem tödlich getroffen wird. Der aufgebaute Sarg soll das bevorstehende Begräbnis des deutschen Gesundheitssystems symbolisch ankündigen.

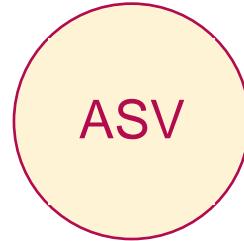
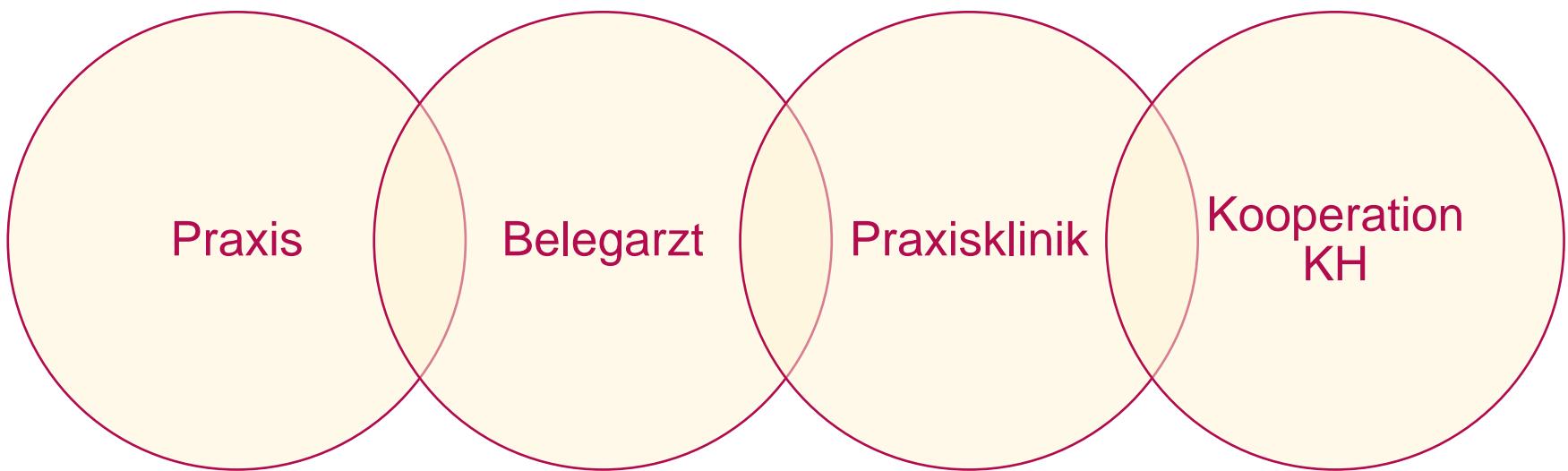
Foto: dpa

Siehe auch Seite 6

Weg der Patienten



Vertragsärztliche Versorgung



Krankenhäuser



DMP

Übersicht ambulante Leistungserbringung im KH



- Notfallambulanz §§75, 115
- Vor- und nachstationäre Behandlung §115a
- Ambulantes Operieren §115b
- Ambulante Behandlung durch KH Ärzte 116a §§ 116,
- Hochspezialisierte Leistungen und seltene Erkrankungen §116b a.F.
- Ambulant Spezialfachärztliche Versorgung §116b n.F.
- Hochschulambulanz §117
- Psychiatrische Institutsambulanz §118
- Geriatrische Institutsambulanz §118a
- Sozialpsychiatrische Zentren §119
- **Erprobung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden §137e**
- Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme §137f
- Integrierte Versorgung §140

© Ursula Störrle-Weiß, MBA

Übersicht ambulante Leistungserbringung im KH



- MVZ §95
- Ambulante Behandlung in stat. Pflegeeinrichtungen §119b
- Belegärzte §121
- Gesundheitszentrum (Poliklinik) §311

- Tagesklinik
- Ambulanz der Fachrichtung
- Ambulante Erbringung von Heilmitteln

- Berufsgenossenschaftliches Heilverfahren
- Privatärztliche Behandlungen
- Selbstzahlerleistungen

Notfallambulanz



§§ 75, 115



GKV-SV
KBV



EBM



KV

- Sicherstellungsauftrag der KV -> Notfalldienstordnung
- Sprechstundenbedarf
- Amb. OPs

Notfallambulanz



In der Sprechstunden freien Zeit



Manchester Triage

Hausarztpraxis in der Notfallambulanz



■ Notfallambulanz

- Notfallpauschale
- Facharztstandart
- Zeit für schwere Fälle
- In der Nacht

■ Hausarztpraxis

- Versichertenpauschale + Strukturpauschale
- Facharztstatus
- Persönliche Leistungserbringung
- Fast Track

Vor- und nachstationäre Behandlung



§ 115a



GKV-SV



Pauschalen



KK

KBV

DKG

- Abklärung der Notwendigkeit oder Vorbereitung einer vollstationären Behandlung
- Behandlungserfolg sichern oder festigen
- Gesonderte Vergütung bei Einsatz von Großgeräten, ggf. zzgl. verbundene Kosten (Kontrastmittel)

Vor- und nachstationäre Behandlung



- Nur nach Einweisung
 - Vertragsärztliche Leistung und Diagnostik ist ausgeschöpft
- Nachstationär:
 - Grenzverweildauer überschritten
 - Behandlungserfolg wird gesichert oder gefestigt
 - Behandlung kann aus medizinischen Gründen nur im KH stattfinden
 - Mittel des KH sind zur Behandlung nötig



Welche vor- und nachstationären Behandlungen werden durchgeführt

Vor- und nachstationäre Behandlung



- Nur nach Einweisung
 - Vertragsärztliche Leistung und Diagnostik ist ausgeschöpft
- Nachstationär:
 - Grenzverweildauer überschritten
 - Behandlungserfolg wird gesichert oder gefestigt
 - Behandlung kann aus medizinischen Gründen nur im KH stattfinden
 - Mittel des KH sind zur Behandlung nötig



Welche vor- und nachstationären Behandlungen werden durchgeführt



Kooperation mit Vertragsärzten

ambulantes Operieren



§ 115b



GKV-SV



EBM



KK

KBV

KV

DKG

- AOP-Vertrag (Juni 2012)
- Facharztstandart
- KH: Leistungsbereiche, in denen stationäre Leistungen erbracht werden
- Vertragsärzte: Fachliche, organisatorische, hygienische, bauliche Voraussetzungen -> Vereinbarungen zur Qualitätssicherung nach §135.2

© Ursula Störrle-Weiß, MBA



■ Nach Überweisung

Operative Leistung

Anästhesie

Postoperative Überwachung

Nachbehandlung



- Kooperation
 - Kooperationsvertrag zur Erbringung von Teilleistungen
(§7.4 AOP-Vertrag)
 - Nutzungsvertrag für Leistungen, die KH nicht selber erbringt
 - Belegarztvertrag

- AOP Katalog für Vertragsärzte
 - Gastroskopien
 - Prostatastanzen

Controlling: Vakuumstanzen



OPS 2014	Seite	Bezeichnung	Kategorie	Operationen		Überwachungskomplex		Behandlungskomplex Überweisung	Behandlungskomplex Operateur	Anästhesie	
				amb.	beleg.	amb.	beleg.			amb.	beleg.
5-870.90	J	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe; Lokale Exzision: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation	B2	31 112	36 112	31 503	36 503	31 608	31 609	31 822	36 822

Operation	31112	164,55
Überwachung	31503	62,69
Post-OP Überweisung	31608	23,93
Post-OP Operateur	31609	17,77

Controlling: Vakuumstanzen



OPS 2014	Seite	Bezeichnung	Kategorie	Operationen		Überwachungskomplex		Behandlungskomplex Überweisung	Behandlungskomplex Operateur	Anästhesie	
				amb.	beleg.	amb.	beleg.	nur ambulant	nur ambulant	amb.	beleg.
5-870.90	J	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe; Lokale Exzision: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation	B2	31 112	36 112	31 503	36 503	31 608	31 609	31 822	36 822

- Konsultationspauschale
- Mammographie
- Röntgenuntersuchung der Mamma
- Operation
- Überwachung
- Nach-Behandlung Operateur
- Kostenpauschale, Sachkosten

ambulante Behandlung KH Ärzte



§ 116
§ 116a



KV



EBM



KV

- Ermächtigung
- § 116:
 - spezielle Untersuchungs-/Behandlungsmethoden
 - Besondere Kenntnisse des Arztes
- §116a: Ermächtigung wegen Unterversorgung

ambulante Behandlung KH Ärzte



§ 116b



GBA



EBM



KK
KV

- Hochspezialisierte Leistungen und seltene Erkrankungen §116b a.F.
- Ambulant Spezialfachärztliche Versorgung §116b n.F.
- Zusammenarbeit der Sektoren

ASV – die ersten Konkretisierungen

- seltene Erkrankungen:
 - **Tuberkulose**
 - **Marfan-Syndrom**
 - Pulmonale Hypertonie,
 - Mukoviszidose
 - Primär sklerosierende Cholangitis
- schwere Verlaufsformen von Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen:
 - **Gastrointestinale Tumore / Tumore der Bauchhöhle**
 - **Gynäkologische Tumore**
 - Rheumatologische Erkrankungen,
 - Herzinsuffizienz

- hochspezialisierte Leistungen
 - CT/MRT gestützte interventionelle Schmerztherapie
- seltene Erkrankungen
 - Hämophilie
 - Skelettsystemfehlbildungen
 - Schwere immunologische Erkrankungen
 - Swyer-James-McLeod Syndrom
 - Biliäre Zirrhose
 - M. Wilson
 - Transsexualismus
 - Kinder mit angeborenen Stoffwechselstörungen
 - Neuromuskuläre Erkrankungen
 - Kurzdarmsyndrom
 - Lebertransplantation

Erkrankungen §116b alt

- schwere Verlaufsformen von Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen
 - HIV/AIDS
 - Multiple Sklerose
 - Anfallsleiden
 - Pädiatrische Kardiologie
 - Frühgeborene mit Folgeschäden
 - Querschnitzlähmung mit besonderen Komplikationen

Onkologische Erkrankungen §116b alt

- schwere Verlaufsformen von Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen
 - Tumore der Lunge, des Thorax
 - Knochen- und Weichteiltumore
 - Hauttumore
 - Tumore des Gehirns und der peripheren Nerven
 - Kopf- oder Halstumore
 - Augentumore
 - Urologische Tumore
 - Tumore des lymphatischen, blutbildenden Gewebes und schwere Erkrankungen der Blutbildung
 - Tumore bei Kindern und Jugendlichen

ASV - die Konkretisierung

- Konkretisierung der Erkrankung
- Behandlungsumfang
- Anforderungen Struktur- und Prozessqualität
- Dokumentation
- Mindestmengen
- Überweisungserfordernis
- Appendix: zugelassene Abrechnungsziffern

Abrechnung der ASV

Stufe 1

EBM GOP

Appendix Konkretisierung

5%
Investitionskostenabschlag

G-BA

Stufe 2

Anangepasster EBM-GOP

6 Monate nach Inkrafttreten
der Konkretisierung

Bereinigung?

Ergänzter
Bewertungsausschuss

Stufe 3

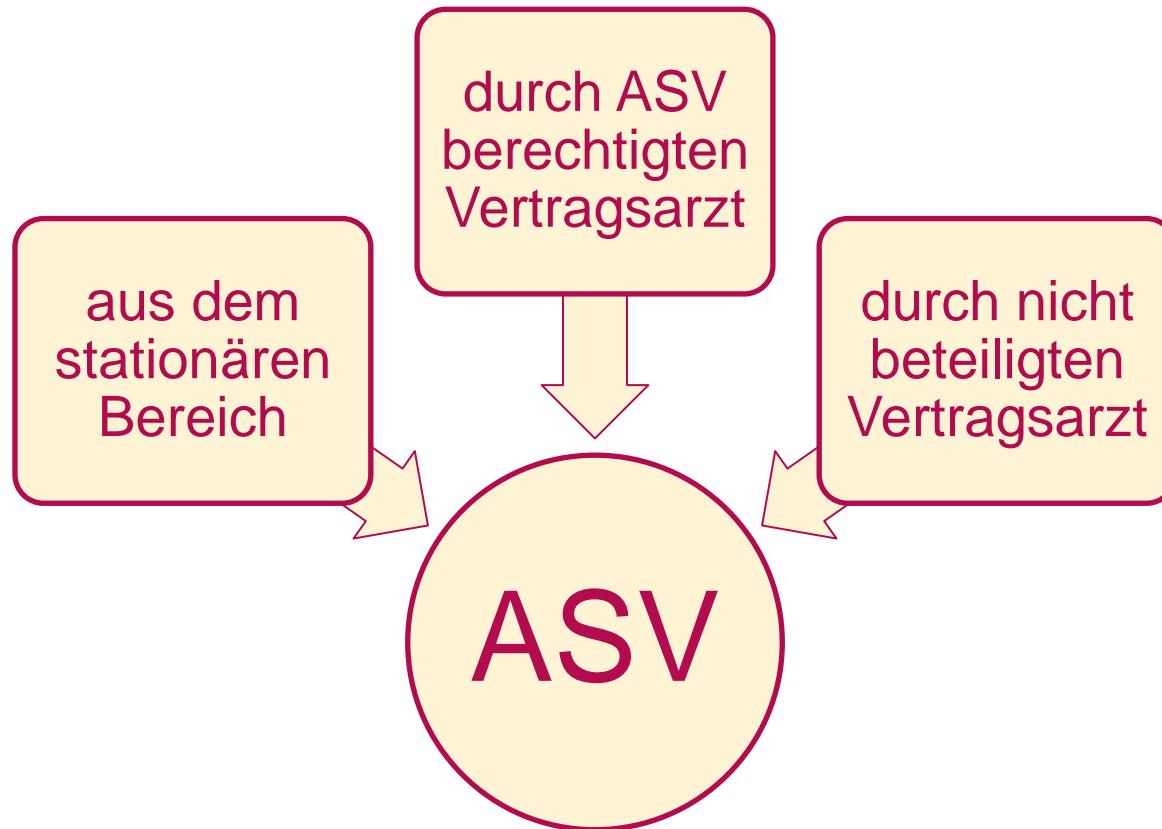
Fallpauschale

Sektorenübergreifend

Betriebswirtschaftliche
Grundlage

DKG / KBV7 GKV-SV

Überweisung in die ASV



Erneute Überweisung nach 4 Quartalen, wenn Bedingungen weiterhin erfolgt

Psychotherapeutische Leistungen



- ASV Onkologie
 - Zusatzausbildung: Psychoonkologe
 - Besuch bereits am Krankenbett
 - Weiterführende Therapie im MVZ



§ 117

KK

Pauschalen

KK

Hochschule

- Ohne fachliche Einschränkung
- Keine persönliche Leistungserbringung
- Z.T. nur Zugang nach Überweisung durch Vertragsarzt

Psychiatrische Institutsambulanz



§ 118



GKV-SV
KBV
DKG



Pauschalen



KK

- An psychiatrischen oder psychotherapeutischen Fachkrankenhäusern oder Abteilungen
- Zusammenarbeit mit Dritten gefordert
- Einbindung vieler Fachbereiche
- Zugang kann mittels Überweisung erfolgen

Geriatrische Institutsambulanz



§ 118a



GKV-SV
KBV



EBM



KK

- Ermächtigung von Fachabteilung oder Arzt
- Nach Bedarfsprüfung durch die KV
- Vergütung über Gesamtvergütung / EBM
- Vertrag GKV und KBV: Leistungsinhalte und Zugang

Sozialpsychiatrische Zentren



§ 119



GKV-SV
KBV



Pauschalen
EBM



KK

- Ermächtigung -> Vertragsärztliche Regelungen gelten
- Keine persönliche Leistungserbringung
- Multiprofessionelle Behandlung
- Behandlungsschwerpunkte

Sektorenübergreifende Versorgung



- DMP
 - IV
-
- Meist Selektivverträge
 - Patient entscheidet über Teilnahme

Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)



§ 137f



GBA



Pauschalen



KK
KV

- strukturierte Behandlung chronisch Kranker
- Stationärer und ambulanter Behandlungspfad

Integrierte Versorgung



§ 140 a-d

KK

Pauschalen

KK

KH

Vertragsarzt

....

- Qualitätsanspruch
- Verwaltungsaufwand
- Netzwerk

Controlling ambulanter Abrechnungsarten



- Erfassung der Leistungen
- Erfassung der Sachkosten
- Abrechnungscontrolling

- Kenntnis der Abrechnungsvorschriften
 - EBM
 - Amb. OP Katalog

Literatur

- Abrechnung ambulanter Krankenhausleistungen
Löser, München; 2015
- Die Erbringung ambulanter Leistungen durch Krankenhäuser
Seitz; 2012



MARIEN
KRANKENHAUS

Wir sind ein Haus der

ANSGAR
GRUPPE

Kath. Marienkrankenhaus GmbH
Alfredstraße 9, 22087 Hamburg

Telefon 040/2546-0
Fax 040/2546-2546

E-Mail info@marienkrankenhaus.org
Internet www.marienkrankenhaus.org

Zeit für Ihre Fragen!

U. Störrle-Weiß, MBA

Geschäftsführerin MVZ am Marienkrankenhaus gGmbH
Leiterin ambulante Geschäftsfelder

Telefon 040/2546-1216

Fax 040/2546-181216

E-Mail stoerrleweiss.direktion@marienkrankenhaus.org